

Gemeinderatsdrucksache Nr. 76/2021

| | | | |
|---------------------|------------|---------------|------------|
| Beratungsfolge | Datum | | |
| Verw.-/Bauausschuss | | | |
| Gemeinderat | 14.09.2021 | Kenntnisnahme | öffentlich |

Mobilitätskonzept PFULLINGEN 2035

hier: Information über die weitere Vorgehensweise

Beschlussvorschlag:

Die weitere Vorgehensweise (Einberufung eines **Fachforums MOBILITÄT** und anschließender Büroauswahl durch den Gemeinderat) wird zur Kenntnis genommen.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

| | | |
|------------------------------|-----------------------|--|
| GESAMTKOSTEN der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge) |
| € | € | € |

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

| | |
|---|--|
| der Investitionsnummer | |
| der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto | |
| bzw. im Budget | |

mit einem Ansatz von XXX Euro veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

| | | | |
|--------|----------------------------|---|---------------|
| Betrag | Deckung über KST/KTR/SK | <input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg. | Erläuterungen |
| € | | | |

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

| | | | | |
|--------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | Jahr der Investition | Jahr der Investition + 1 | Jahr der Investition + 2 | Jahr der Investition + 3 |
| Abschreibung | | | | |
| Kalk. Zinsen | | | | |

Sachverhaltsdarstellung:

Der Gemeinderat der Stadt Pfullingen hat am 11.02.2020 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept plus | PFULLINGEN 2035 (ISEK) verabschiedet und beschlossen. U. a. wurde das Ziel „Erarbeitung eines Masterplans zur Mobilität“ formuliert.

Wie sieht die Mobilität in der Zukunft aus? Welche Verkehrsmittel werden im Verdichtungsraum Reutlingen künftig benötigt? Wie können die heutigen Bedürfnisse mit den zukünftigen Bedürfnissen in Einklang gebracht werden bzw. zukunftsweisend bereits heute aufgestellt werden? ...

Das **Mobilitätskonzept PFULLINGEN 2035** soll auf diese und weitere zukunftsweisende Fragestellungen Antworten geben und dabei die Mobilität in und für die Stadt und deren Bevölkerung zukunftsweisend aufstellen. Damit bildet das Mobilitätskonzept die Grundlage für verkehrlichen Entscheidungen in den nächsten Jahren und dient somit als Orientierung und Steuerungselement für Politik, Verwaltung und Bevölkerung. Dabei sind alle Verkehrsträger (Motorisierter Individualverkehr [MIV], Öffentlicher Personennahverkehr [ÖPNV], Radverkehr, Fußgängerverkehr, Wirtschaftsverkehr [Schwerlastverkehr], ruhender Verkehr und ggf. auch neue Mobilitätsformen) zu berücksichtigen.

Fach- und Bürgerforen Mobilität

Es ist nun beabsichtigt in diese zukunftsweisende Aufgabe einzusteigen und die Fachöffentlichkeit schon frühzeitig in die Überlegungen einzubeziehen. Dazu wird die Fachöffentlichkeit zu einem **Fachforum MOBILITÄT** im Rahmen einer konstituierenden Sitzung / Auftaktveranstaltung eingeladen. Diese konstituierende Sitzung / Auftaktveranstaltung dient der Sensibilisierung auf das Thema, wegweisende Entscheidungen werden noch nicht getroffen. Dies erfolgt in den weiteren Foren, wenn das Fachbüro ausgewählt ist und an den Fachforen teilnimmt.

Mit der frühzeitigen Einbindung der Öffentlichkeit sollen alle maßgeblichen Aspekte aus verschiedenen Perspektiven von Beginn an in die Entscheidungsfindung des Gemeinderates und der Verwaltung mit einfließen.

Sobald die maßgeblichen Aspekte auf dem Tisch liegen, wird im Rahmen eines Bürgerforums MOBILITÄT die Information und Diskussion mit der Bürgerschaft auf einer breiten Basis erfolgen. Die Details hierzu werden im weiteren Verlauf festgelegt.

Das **Fachforum MOBILITÄT** besteht zunächst aus folgenden VertreterInnen:

- Projektgruppe Radverkehr Pfullingen
- Kreisbehindertenbeauftragter im Landkreis Reutlingen
- Klimaschutzagentur im Landkreis Reutlingen
- ARGE-Sport

- Gesamtelternbeirat der Pfullinger Schulen (GEB)
- Vertreter des Bürgerbusses
- Vertreter des Rettungs- und Einsatzdienstes
- Gemeinderat (jeweils 1 FraktionsvertreterIn)
- Jugendgemeinderat (JGR-Vorsitzende)
- Verwaltung

Im weiteren Verfahren kann zu jederzeit das **Fachforum MOBILITÄT** durch weitere Personen der Fachöffentlichkeit ergänzt werden.

Am 06.10.2021 wird das **Fachforum MOBILITÄT** zum ersten Mal tagen.

Es wird gebeten aus jeder Fraktion einen FraktionsvertreterIn und einen StellvertreterIn zum **Fachforum MOBILITÄT** zu entsenden.

Nach dem **Fachforum MOBILITÄT** wird der Gemeinderat die Büroauswahl, in seiner Sitzung am 09.11.2021, treffen, so dass möglichst zum Jahresende 2021 bzw. Jahresanfang 2022 in das **Mobilitätskonzept PFULLINGEN 2035** mit der Bestandsaufnahme eingestiegen werden kann.

Pfullingen, den 31.08.2021

Meinrad Riedlinger
Fachbereichsleitung

Timo Kühnel